

Medieninformation

29. Juni 2017

Landeskriminalamt Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Kathlen Zink, Pressesprecher
LKA Sachsen

Durchwahl
Telefon +49 351 855 2010
Telefax +49 351 855 2095

pressestelle.lka@
polizei.sachsen.de*

Hausanschrift:
Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden

www.lka.sachsen.de

LKA informiert zum Thema Wohnungseinbruch

Die Haupturlaubszeit hat gerade begonnen und viele unserer Mitmenschen entfliehen dem Alltag für ein oder zwei Wochen um auszuspannen. Allerdings kann die im Urlaub getankte Erholung schnell verfliegen, wenn man bei der Heimkehr eine verwüstete und ausgeräumte Wohnung vorfindet.

Laut Polizeilicher Kriminalstatistik Sachsen wurden im vergangenen Jahr im Freistaat 4 684 Wohnungseinbruchsdiebstähle registriert. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 10 Prozent. Erfreulich ist, dass immer mehr Wohnungseinbruchsdiebstähle im Versuch stecken bleiben. Mittlerweile sind es über 40 Prozent. Die Aufklärungsquote lag im Jahr 2016 in Sachsen bei knapp 20 Prozent.

Ein Wohnungseinbruch kann das Sicherheitsgefühl und Wohlbefinden der Bewohner nachhaltig beeinträchtigen. Neben dem materiellen Schaden sind häufig auch dauerhafte psychische Störungen Folgen für die Opfer. Daher sollten Sie sich generell um die Sicherung Ihrer vier Wände Gedanken machen. Hier die Tipps Ihrer Polizei:

- Gekippte Fenster und Terrassentüren sind eine Einladung für Diebe. Lediglich ins Schloss gezogene Türen stellen kaum ein Hindernis für Einbrecher dar.
- Machen Sie deshalb Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit stets zu und verschließen Sie die Haustür immer zweifach.
- Vermeiden Sie den Eindruck, dass Ihre Wohnung oder das Haus zurzeit unbewohnt ist. Ständig heruntergelassene Rollläden, zugezogene Vorhänge, überquellende Briefkästen oder verräterische Anrufbeantwortersagen („Wir sind im Urlaub“) sind hilfreiche Hinweise für Einbrecher. Auch der nicht gemähte Rasen könnte signalisieren: Hier ist niemand zu Hause.

- Achten Sie bei Ihren Urlaubsgrüßen über die Sozialen Netzwerke wem und was Sie über sich preisgeben. Auch hier finden potentielle Einbrecher Anhaltspunkte zu temporär verwaisten Wohnungen.
- Bitten Sie Freunde, Verwandte oder Nachbarn Ihr Zuhause während der Abwesenheit bewohnt aussehen zu lassen, indem sie z. B. den Briefkasten leeren sowie Rollläden, Vorhänge, Beleuchtung, Radio und Fernseher zu unregelmäßigen Zeiten betätigen. Die Erfahrungen der Polizei zeigen, dass eine aufmerksame Nachbarschaft entscheidend hilft, den ungebetenen Gästen die Tour zu vermasseln. Sie können auch Zeitschaltuhren nutzen, um Ihre Wohnung zu beleuchten oder das Radio an und auszustellen.
- Nicht weggeschlossene Gartenmöbel oder sonstige Einstiegshilfen sind für Einbrecher geradezu eine Einladung übers Fenster in die Wohnung einzusteigen. Sichern Sie beispielsweise Ihre Mülltonnen mit einer Kette, damit sie von Einbrechern nicht zweckentfremdet genutzt werden können.
- Bei dringenden Verdachtsfällen sofort die Polizei über den Notruf 110 informieren.

Kostenlose Tipps und Ratschläge erhalten Sie auch bei Ihrer Polizeilichen Beratungsstelle. Wo diese sich befindet erfahren Sie u.a. unter: www.polizei-sachsen.de

Weitere Möglichkeiten, wie man sein Eigentum besser schützen kann, findet man unter: www.polizei-beratung.de